**Der Bürgermeister**
Peter-Plümpe-Platz 12
47623 Kevelaer
T 02832 122-220
F 02832 122-77220
www.kevelaer.de

pressestelle@kevelaer.de

# Presse-Information

## Klimaanpassungskonzept beschlossen: Jetzt beginnt die Umsetzung

### Kevelaer wappnet sich gegen Folgen des Klimawandels

**Kevelaer.** Der Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer hat das Klimaanpassungskonzept in seiner Sitzung am 16. Juli 2026 einstimmig beschlossen. Damit liegt nun die strategische Grundlage vor, um Kevelaer langfristig widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels zu machen und konkrete Maßnahmen aus dem Konzept gezielt zu planen, zu priorisieren und umzusetzen. Mit der bereits geschaffenen Stelle für Klimaanpassung wird dieser Prozess auch personell begleitet.

**Entstehung und prioritäre Maßnahmen**
Zwischen November 2024 und Juni 2026 hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Ingenieurbüros Drees & Sommer und AlpS das Klimaanpassungskonzept für die Wallfahrtsstadt Kevelaer erarbeitet. Ziel ist es, die Stadt künftig besser auf Wetterextreme vorzubereiten und deren Auswirkungen durch geeignete Vorsorgemaßnahmen zu begrenzen. Insgesamt wurden im Rahmen des Klimaanpassungskonzepts 26 Maßnahmen auf Grundlage einer Betroffenheitsanalyse, der Beteiligung verschiedener Akteurinnen und Akteure sowie lokaler Daten identifiziert. Zwölf davon wurden als besonders relevant beziehungsweise prioritär für die weitere Bearbeitung ein-

gestuft und in Form von Maßnahmensteckbriefen detailliert ausgearbeitet. Die Maßnahmen reichen von Hitzeschutz und klimaangepasster Stadtentwicklung bis hin zu den Bereichen Gesundheits- und Katastrophenschutz.

**Konkrete Projekte und nächste Schritte**

„Dabei können wir bereits auf erste erfolgreiche Maßnahmen zur Klimaanpassung aufbauen. Mit dem Gradierwerk, Gründächern auf öffentlichen Gebäuden oder der Karte der kühlen Orte wurden in Kevelaer bereits konkrete Projekte umgesetzt," betont Bürgermeister Dr. Dominik Pichler. Nun steht die Umsetzung der Maßnahmen im Mittelpunkt. Für 2027 ist unter anderem vorgesehen, das Thema Verschattung weiter voranzubringen, Grünflächen im Siedlungsbereich aufzuwerten sowie Sensibilisierungs- und Informationskampagnen durchzuführen. Ergänzend sollen die Öffentlichkeitsarbeit und die Sensibilisierung der Bevölkerung für Maßnahmen zur Klimaanpassung intensiviert werden.

Die Umsetzung wird durch ein kontinuierliches Controllingsystem begleitet, um den Fortschritt zu dokumentieren, die Wirksamkeit der Maßnahmen zu bewerten und das Klimaanpassungskonzept bei Bedarf weiterzuentwickeln. Klimaanpassungsmanagerin Chantal Fouquet koordiniert den weiteren Prozess und begleitet die Umsetzung der Maßnahmen.

**Finanzierung und Folgeförderung**

Auch die finanzielle Grundlage für die weitere Arbeit wird vorbereitet: Für die Fortführung des Klimaanpassungsmanagements wurde bereits eine Folgeförderung des Bundes beantragt. Damit soll die Förderung ab Januar 2027 nahtlos an die bisherige Förderperiode anschließen und eine kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen ermöglichen.

**Weitere Informationen und Kontakt**

Das vollständige Klimaanpassungskonzept steht auf der Internetseite der Wallfahrtsstadt Kevelaer zum Download bereit. Ein Ansichtsexemplar kann außerdem im Raum 103 des Rathauses eingesehen werden. Dort liegen auch kostenlose Informationsbroschüren zu Hitze, Starkregen, Begrünung, Entsiegelung und Regenwasser aus.

Für Fragen und Anregungen steht die Klimaanpassungsmanagerin Chantal Fouquet unter chantal.fouquet@kevelaer.de zur Verfügung. Das Klimaanpassungskonzept steht hier zum Download bereit: www.kevelaer.de/klimaanpassungskonzept

Bild



**Bildunterschriften und Nachweise:**

1. 12_ Bürgermeister und Klimaanpassungsmanagerin_KLAK 2026 (2) © Wallfahrtsstadt Kevelaer

   Bürgermeister Dr. Dominik Pichler und Klimaanpassungsmanagerin Chantal Fouquet halten das fertiggestellte Klimaanpassungskonzept der Wallfahrtsstadt Kevelaer in den Händen.

*Die Arbeit der Klimaanpassungsmanagerin wird vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.*

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**2.913 Zeichen (ohne Leerzeichen)**